

Niederschrift Nr. 3

über die **öffentliche** Sitzung
des Amtsausschusses des Amtes Kirchspielslandgemeinden Eider
am Montag, 12. November 2018, im Witt's Gasthof in Glüsing

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:55 Uhr

Anwesend sind:

Herr Manfred Lindemann als Vorsitzender
Herr Thorsten Eggers
Herr Thomas Thomsen
Herr Max Thießen Ploog
Frau Mirja Rolfs als Vertreterin für Frau Petra Elmenthaler
Herr Volker Lorenzen
Frau Gabriele Beetz
Herr Marco Schmied
Frau Ursula Rink
Frau Marie-Luise Witt
Herr Matthias Frauen als Vertreter für Herrn Hans Peter Witt
Frau Anne Riecke
Herr Uwe Harbeck
Herr Lars Paulsen
Herr Thomas Schmidt-Wiborg
Herr Thomas Schittkowski
Herr Ronald Petersen
Herr Rolf Thiede
Herr Jens Uwe Franck
Herr Jörn Walter
Herr Norbert Rohwedder
Herr Thorsten Reepenn
Frau Daniela Donarski
Herr Johann Harald Heim
Herr Dieter Lipski
Herr Heino Grimm
Frau Birgit Meier
Frau Elke Jasper
Herr Hans-Hermann de Freese
Herr Dieter Kurzke
Herr Martin Thedens
Herr Sönke Kühl
Frau Birgit Fröhlich
Herr Jens Lahrnsen
Herr Peter Ahrens
Herr Peter Scheldorf
Herr Manfred Dahl
Herr Erik Thomsen
Herr Lars Brauns

Entschuldigt fehlen:

Herr Hans-Peter Witt
Herr Thomas Schmidt-Wiborg

Herr Hans Hermann De Freese
Herr Norbert Arens

Von der Verwaltung:

Herr Amtsdirektor Jan Christian Büddig
Frau Kämmerin Sünje Jasper als Protokollführerin

Gäste:

Drei Einwohner
Herr Burkhard Büsing, DLZ

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist- und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende den TOP 12.2 zu streichen, da dieser bereits in der Sitzung am 03.09.18 behandelt wurde.

Zudem stellt der Vorsitzende den Antrag die Tagesordnungspunkte

11. Personalangelegenheiten;
Einrichtung einer zweiten Hausmeisterstelle in der Grund- und Gemeinschaftsschule Tellingstedt
12. Genehmigung von Kaufverträgen
- 12.1. Verkauf des ehemaligen Schulgebäudes Nord (inklusive Turnhalle) in Lunden
- 12.2. Genehmigung von Kaufverträgen; Rasenfläche Sparkasse Mittelholstein AG unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln, da berechtigte Interessen Einzelner dies erfordern.
Den Anträgen wird einstimmig zugestimmt.

Zu Beginn begrüßt Frau Bürgermeisterin Ursula Rink die Versammlung und stellt ihre Gemeinde kurz vor.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 2 vom 03.09.2018
3. Mitteilungen
4. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018
5. Vorbereitung der Europawahl am 26. Mai 2019;
Bildung eines Briefwahlvorstandes
6. Sanierung der Heizungsanlage in der "Schule am Gehölz"
7. Umsetzung der Turnhallensanierung in der "Schule am Gehölz"
8. Fortführung des Brandschutzkonzeptes der "Schule am Gehölz"
9. Anschaffung eines Kompaktschleppers für den Schulstandort Hennstedt
10. Eingaben und Anfragen

nicht öffentlich:

11. Personalangelegenheiten;
Einrichtung einer zweiten Hausmeisterstelle in der Grund- und Gemein-

- schaftsschule Tellingstedt
12. Genehmigung von Kaufverträgen
 - 12.1. Verkauf des ehemaligen Schulgebäudes Nord (inklusive Turnhalle) in Lunden
 - 12.2. Genehmigung von Kaufverträgen; Rasenfläche Sparkasse Mittelholstein AG

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Hierzu liegt nichts vor.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 2 vom 03.09.2018

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 2 vom 03.09.2018 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

85 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen

TOP 3. Mitteilungen

Herr Amtsvorsteher Lindemann kündigt einen Termin für das Demografie-Forum in der Kreisverwaltung an.

Am 05.12.2018 wird der Kindertagesstätte Lunden im Rahmen eines Gottesdienstes ein Gütesiegel verliehen.

Am 18.11.2018 wird der Volkstrauertag begangen.

Hauptausschuss, stv. Vorsitzender Herr Jens Uwe Franck:

Themen der letzten Sitzung waren insbesondere der Nachtragshaushalt und die Anschaffung von Tablets für diesen Ausschuss

Bauausschuss, Vorsitzender Herr Thorsten Eggers:

Es werden Informationen über laufende Maßnahmen gegeben, die sich in den nachfolgenden Tagesordnungspunkten wiederfinden.

Tourismusausschuss, Amtsdirektor Jan Christian Büddig:

Aktuell werden Arbeitsgruppen gebildet, ergänzt durch Projekte mit studentischen Mitarbeitern der FH Westküste. Die Amtsbroschüre wird erarbeitet.

Schulausschuss, Vorsitzende Frau Birgit Meier:

Für die Schulausschussmitglieder hat ein Workshop stattgefunden.

Herr Amtsdirektor Büddig berichtet über folgende Themen:

- drei neue Mitarbeiter für EDV-Sachbearbeitung und die Bürgerbüros
- Einstellung Mitarbeiterin Tourismus zum 01.02.2019
- 3. Platz für KiTa Lunden im Wettbewerb „pietsche Lüüd“
- Trainingsstrecke für autonom fahrende Fahrzeuge im Bereich Lunden

- Mietverträge für die Bürgerbüros in Lunden und Tellingstedt werden um fünf Jahre verlängert

TOP 4. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018

1. Nachtragshaushaltssatzung des Amtes Kirchspielslandgemeinden Eider für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund des § 18 der Amtsordnung und des § 95b der Gemeindeordnung wird nach Beschluss des Amtsausschusses vom 12.11.2018 - und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde - folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge

	erhöht um EUR	vermindert um EUR	gegenüber bisher EUR	nunmehr festgesetzt auf EUR
1. im Ergebnisplan der				
Gesamtbetrag der Erträge	0	29.300	7.802.200	7.772.900
Gesamtbetrag der Aufwendungen	262.800	0	7.773.800	8.036.600
Jahresüberschuss/-fehlbetrag			28.400	-263.700
2. im Finanzplan der				
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	29.300	7.508.300	7.479.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	166.300	0	7.678.300	7.844.600
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	1.075.300	0	1.302.000	2.377.300
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	1.100.000	0	2.031.000	3.131.000

§ 2

Es werden neu festgesetzt:
der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird neu festgesetzt von bisher 1.217.000 € auf nunmehr 2.110.400

Beschluss:

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung und der 1. Nachtragshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2018 werden beschlossen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

Der Anstieg der Zuführung zur Pensionsrückstellung wird auf Nachfrage erläutert.

Ebenfalls auf Nachfrage wird die Prüfung der Eröffnungsbilanz für eine Hauptauschusssitzung im Januar 2019 angekündigt.

TOP 5. Vorbereitung der Europawahl am 26. Mai 2019; Bildung eines Briefwahlvorstandes

Beschluss:

Für die Berufung in den Briefwahlvorstand zur Abwicklung der Wahl zum Europäischen Parlament am 26. Mai 2019 werden folgende Bürgerinnen und Bürger vorgeschlagen:

1. Wahlvorsteher/in:	Heiko Kerber
2. stellv. Wahlvorsteher/in:	Simon Weigelt
3. Beisitzer/in/Schriftführer/in:	Jan Haalck
4. Beisitzerin /stellv. Schriftführer/in:	Laura Vollert
5. Beisitzer/in:	Veronika Englert
6. Beisitzer/in:	Mareike Riechmann
7. Beisitzer/in:	Carsten Löbkens

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 6. Sanierung der Heizungsanlage in der "Schule am Gehölz"

Das vorhandene Heizsystem ist – wie bekannt – so ausgelegt, dass von einer einzigen Heizzentrale (mit über 700 kW-Leistung) insgesamt vier Gebäude – zum Teil über eine Fernwärmeleitung – beheizt werden. Hiervon sind zwei Gebäude abgängig, weil sie für den Schulbetrieb nicht mehr benötigt werden und nunmehr auch verkauft worden sind. Der vorhandene Heizkessel ist für das nunmehr notwendige Grundschulgebäude und die Turnhalle überdimensioniert. Zudem ist wegen des zu großen Heizkessels ein wirtschaftlicher Betrieb nicht mehr möglich, ja sogar störanfällig, weil die Steuerung des Heizkessels nicht mehr mit dem Heizbedarf kompatibel ist.

Der Heizkessel nebst Steuerung wurde 1998 eingebaut. Aufgrund der auch tatsächlich aufgetretenen Störung, war eine Beheizung des Schulgebäudes zeitweise nicht möglich, was auch zu Unterrichtsausfällen führte. Eine Reparatur der Heizzentrale wurde nicht mehr vorgenommen. Stattdessen ist aktuell eine Notbeheizung der Schule und der Turnhalle über eine mobile Heizzentrale geschaffen worden.

Das jetzt geplante Vorhaben sieht eine Demontage der Heizzentrale und Regeltechnik vor. Diese soll durch vier Wandheizkessel mit insgesamt 360 kW Heizleistung ersetzt werden (ca. 220 kW für das Schulgebäude und ca. 120 kW für die Turnhalle). Dieser modulare Aufbau und Betrieb verspricht eine gleichmäßige Auslastung aller Heizkomponenten und eine bessere Steuerung der benötigten Heizleistung.

Eine Erneuerung der Gussheizkörper soll nicht vorgenommen werden, da sie noch intakt sind und beste Wärmeabgabe zeigen. Lediglich sämtliche thermostatischen Heizkörperventile im Gebäude sollen ausgetauscht werden.

Da dieser Heizkreislauf der Beheizung der Klassen- und sonstiger Räume „unverändert“ bleibt, wird eine Heizwasserfilteranlage installiert, damit das verschmutzte Heiz-

wasser der Räumewärmungen nicht durch die neuen Wandheizkessel läuft. Es werden also zwei autarke Heizkreisläufe installiert, deren Schnittstelle ein Wärmetauscher ist.

Wahrscheinlich sind bei dieser Konzeption der vorhandene Gas- und der vorhandene E-Hauptanschluss anzupassen. Letzteres auf jeden Fall, weil eine neue Unterverteilung für die Heizzentrale mit vorgesehen ist.

Des Weiteren soll die alte ungenutzte raumluftechnische Anlage abgebaut werden, weil die Fachräume Physik und Chemie nicht mehr bestehen. Dadurch werden zusätzliche Platzkapazitäten im Gebäude geschaffen.

Insgesamt liegt die Kostenschätzung für diese Investitionsmaßnahme bei brutto 209.000 € zzgl. Ingenieurhonorar.

Da ebenfalls eine Vollsanierung der Turnhalle angestrebt wird, wird die sanierte Turnhalle vermutlich einen erheblich geringeren Heizbedarf haben als bisher. Insofern ist spätestens nach Beendigung der Sanierung der Turnhalle zu prüfen, ob am jetzt geplanten und umzusetzenden Heizsystem festgehalten werden soll, da für die Turnhalle selbst etwa eine Heizleistung von ca. 60 kW zukünftig wohl ausreichend wäre. Ggf. ist eine eigenständige Beheizung vorzusehen oder aber „nur“ die Erneuerung der Heizleitung vom Schulgebäude zur Turnhalle. Eine eigenständige Beheizung der Turnhalle würde nicht zu einer unrentablen jetzigen Investition führen, da der modulare Aufbau und Betrieb der Heizung auch nur für das Grundschulgebäude allein möglich wäre.

Beschluss:

Der Beschlussempfehlung des Bauausschusses folgend wird (vorerst) nicht mehr an jeweils einer einzelnen Heizzentrale für das Grundschulgebäude und der Turnhalle festgehalten. Das vom Ingenieurbüro Plan B, Technische Gebäudeplanung GmbH, Heide, ausgearbeitete Modell eines kaskadenförmig aufgebauten Heizsystems für das Grundschulgebäude inkl. Beheizung der Turnhalle soll endgültig geplant und ausgeschrieben werden. Des Weiteren sollen die Heizkörper des Grundschulgebäudes mit neuen Heizkörperventilen ausgestattet werden. Die Kostenschätzung beläuft sich auf rund 195.000 € brutto zzgl. Ingenieurhonorar.

Zudem sollen die raumluftechnischen Anlagen demontiert (ca. 8.000 € brutto) und eine neue Stromhauptverteilung mit Unterverteilung für die Heizzentrale geschaffen werden (ca. 6.000 € brutto).

Damit ergibt sich eine Gesamtinvestition von brutto 209.000 € zzgl. Ingenieurhonorar. Es sind 125.000,- € im Haushalt 2018 hierfür bereitgestellt worden. Zudem sind weitere 250.000,-€ für die Sanierungsplanung der Turnhalle im Haushalt dargestellt. Da diese Planungskosten in diesem Jahr nicht mehr benötigt werden, wird beschlossen einen Teil von 125.000,-€ umzuwidmen und zur Umsetzung dieses vorgenannten Lösungsvorschlags zu verwenden. Die Planungskosten müssten dann erneut im Haushalt 2019 eingeworben werden.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 7. Umsetzung der Turnhallensanierung in der "Schule am Gehölz"

Der Bauausschuss hat in diesem Kalenderjahr erörtert, nunmehr die Schulturnhallen einer Sanierung zu unterziehen und dabei die Turnhalle der Schule am Gehölz als vorrangig eingestuft.

Zeitlich parallel wurden vom Bund und vom Land Schleswig-Holstein Förderprogramme für Schulbausanierungen aufgelegt.

Auf Basis der Abfrage der Gebäudemanagement Schleswig-Holstein im Auftrag des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein wurden für alle Schulliegenschaften Bestandsdatenerfassungen mit den notwendigen Sanierungsbedarfen vorgenommen.

Im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogramm des Bundes und des IMPULS-Programm des Landes wurde die Sanierung der Turnhalle der Schule am Gehölz in Lunden als förderwürdig eingestuft und ein Betrag von 1,0 Mio. € als möglicher Zuschuss avisiert. Der Sanierungsumfang wurde in den vorgenannten Bestandserfassungsbögen mit rd. 2,0 Mio. € geschätzt. Der Eigenanteil beliefe sich daher auf 50 %.

Um diese avisierten Fördermittel nicht zu verlieren, muss ein formeller Förderantrag gestellt werden. Hierzu bedarf es einer Grundsatzentscheidung, die Sanierung dieser Turnhalle nunmehr in Angriff zu nehmen, wahrscheinlich eines Architektenauswahlverfahrens und einer fundierten Maßnahmenbeschreibung über die durchzuführenden einzelnen Sanierungsgewerke mit einer gegliederten Kostenschätzung nach DIN 276 durch das zu beauftragende Architekturbüro.

Mit dieser hohen „Fördermittelzusage“ wäre nicht nur die Realisierung der Turnhallensanierung leichter möglich. Zudem würde der Schulstandort Lunden damit binnen kürzester Zeit gebäudemäßig komplett saniert und würde zukünftig wahrscheinlich vorerst keine weiteren größeren Investitionen mehr auslösen.

Des Weiteren werden die laufende Kosten dann geringer ausfallen, weil u. a. Stromverbrauch und Bedarf an Heizenergie bei gleicher Nutzung gegenüber heute geringer ausfallen werden.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, die Turnhalle der Schule am Gehölz, Lunden, ab 2019 zu sanieren. Der Amtsdirektor wird ermächtigt, ein ggf. erforderliches Auswahlverfahren von Architekturbüros vorzunehmen und notwendige Aufträge hierfür zu erteilen. Der Sanierungsumfang ist nach Abstimmung mit der Schule und Vereinsnutzer in einer gesonderten Sitzung des Bauausschusses zu beschließen und dem Amtsausschuss vorzulegen. Im Haushaltsplan 2019 sollen zur weiteren Umsetzung 750.000 € und in 2020 eine Verpflichtungsermächtigung von 1,25 Mio. € veranschlagt werden. Die Maßnahme ist insgesamt mit derzeit ca. 2,0 Mio. € kalkuliert.

Sobald als möglich ist ein Förderantrag zu stellen, da bereits ca. 1,0 Mio. € aus den Kommunalinvestitionsprogramm des Bundes und des IMPULS-Programm des Landes avisiert worden sind.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 8. Fortführung des Brandschutzkonzeptes der " Schule am Gehölz"

Im Zuge der Sanierung des Grundschulgebäudes wurde ein Bauantrag für das gesamte Gebäude aufgestellt und damit auch brandschutztechnisch in Augenschein genommen. Baumaßnahmen wurden später aber ausschließlich im Bereich der Pausenhalle, der angrenzenden Klassenräume und im Obergeschoss durchgeführt.

Nach Aufnahme des Schulbetriebs wurde dann schulorganisatorisch der Offenen Ganztagsbetrieb in den Bereich der ehemaligen Lehrküche und des angrenzenden Klassenraums untergebracht. Die Werkräume werden für Basteln, Werken und Kunstunterricht regelmäßig genutzt. Der alte Fachraum Physik ist Aufenthalts- und Lager-

raum für Hausmeister und Reinigungskräfte geworden. Lediglich der ehemalige Chemieraum wird derzeit nicht genutzt.

Auch werden VHS-Kurs in diesen Räumen abgehalten und das DRK nutzt diesen Bereich im Rahmen der Blutspendetermine 4-mal jährlich.

Da die Begutachtung für das Gesamtgebäude erfolgte und eine tatsächliche Nutzung für das Gesamtgebäude gegeben ist, muss für den Trakt zwischen Pausenhalle und Turnhalle (ehemaliger Fachtrakt) der Schule am Gehölz, Lunden, nunmehr entschieden werden, Brandschutzmaßnahmen umzusetzen oder die Nutzung in diesem Teil des Gebäudes zu untersagen.

Beschluss:

Der Empfehlung des Bauausschusses folgend beschließt der Amtsausschuss, das Brandschutzkonzept für den Trakt zwischen Pausenhalle und Turnhalle (ehemaliger Fachtrakt) der Schule am Gehölz, Lunden, entsprechend des Berichts des Brandschutzingenieurs Momsen umzusetzen. Dieses ist zwischen Schulträger, Brandschutzingenieur und Kreis Dithmarschen abgestimmt. Die Kosten belaufen sich auf schätzungsweise 400.000 € und beinhalten „nur“ brandschutztechnische Maßnahmen, keine weiteren Unterhaltungs- bzw. Sanierungsmaßnahmen.

Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, einen Bauantrag zu stellen und die Maßnahmen umgehend umzusetzen.

Stimmenverhältnis:

87 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 9. Anschaffung eines Kompaktschleppers für den Schulstandort Hennstedt

Herr Amtsdirektor Büddig stellt fest, dass die verwaltungsmäßige Aufarbeitung der Anschaffung nunmehr abgeschlossen sei und Unstimmigkeiten des Verfahrens bereinigt wurden. Frau Anne Riecke nimmt dazu Stellung.

Herr Büddig wird Gespräche initiieren, die eine Abstimmung der Interessen in Grundstücksfragen am Schulstandort Hennstedt zum Ziel haben. Hierzu werden Vertreter von KiTa, Schule, Gemeinde und Verwaltung eingeladen.

Beschluss:

Die Anschaffung eines Kompaktschleppers zum Preis von rd. 35.000 € wird beschlossen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 10. Eingaben und Anfragen

Herr Thorsten Eggers bittet um Prüfung, ob eine Erlaubnis für die Nutzung der Schulräume in Lunden vorliegt.

Frau Gabriele Beetz fragt die amtsseitige Mitgliedschaft im Jugendferienwerk nach. Aktuell wird bei den Gemeinden zusätzlich für eine Einzelmitgliedschaft geworben.

Herr Amtsvorsteher Lindemann bestätigt eine Mitgliedschaft im Rahmen der auf die Gemeinde Hennstedt übertragenen Aufgaben.

Frau Anne Riecke fragt die Lösung der Parkplatzsituation an der Schule Hennstedt nach. Die Verwaltung wird hierzu Gespräche mit den Beteiligten aufnehmen.

(Lindemann)
Vorsitzender

(Jasper)
Protokollführerin